

## Parlamentarischer Vorstoss

2018/468

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	<b>Entziehung der Konzession für die Salzförderung im Gebiet Rütihard</b>
Urheber/in:	Mirjam Würth
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Bänziger, Brenzikofer, Brunner, Eichenberger, Frey, Fritz, Kirchmayr J., Kirchmayr K., Koller, Locher, Maag, Mikeler, Ryf, Hiltmann, Strüby, Würth
Eingereicht am:	19. April 2018
Dringlichkeit:	--

Salz aus schweizerischer Förderung ist eine äusserst wertvolle Ressource, mit der sorgsam umgegangen werden muss. Die vorhandenen, begrenzten Vorräte müssen nicht nur Jahrhunderte, sondern Jahrtausende genutzt werden können. Deshalb macht es Sinn, die Förderung zu begrenzen und davon abzusehen, die Salzförderung in jedem der heute konzessionierten Förderstandort zu realisieren.

So kann insbesondere der heute umstrittene Förderstandort in der Rütihard langfristig geschont werden. Um den Salzbedarf decken zu können, ist zu prüfen, ob die Verwendung als Auftausalz auf weniger hochwertiges, importiertes Meersalz zurückgegriffen werden kann. Eine solche Massnahme macht es möglich, auf bisher konzessionierte Förderstandorte zu verzichten. Diese Gebiete bleiben so als Reserve für eine allfällige spätere Förderung erhalten.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen wie folgt anzupassen:

1. Der Kanton soll den Vertrag mit den Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen über die Rechte an den Salzlagern und Solen im Kanton Basel-Landschaft dahingehend ändern, dass die Konzession für die Salzförderung auf der Rütihard gestrichen wird.
2. Der Kanton soll sich dafür einsetzen, dass allfällige Sachpläne des Bundes angepasst werden.
3. Weiter soll der Kanton eine Richtplanänderung vorlegen, in welcher die Rütihard als Salzabbau-Standort aus der Richtplankarte gestrichen wird.